

Organisatorisches

Veranstaltungsorte

vhs Hannover Land, WBZ, Goethestr. 11/13, Neustadt a. Rbge.
vhs Calenberger Land, VHS, Langenäcker 38, Barsinghausen

Teilnahmevoraussetzung

Die Fortbildung wendet sich an (sozial-)pädagogische Fachkräfte, die sich Inklusion als Grundlage für ihr pädagogisches Handeln erschließen möchten, sowie Tagespflegepersonen. Dabei ist in erster Linie das Fachpersonal von Kitas und Schulen gemeint, aber auch Mitarbeiterinnen in öffentlichen Einrichtungen wie Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern oder Kultureinrichtungen.

Teilnahmeplätze

min. 8, max. 16

Lehrbeauftragte

Brunhild Kruse-Hettler, Diplom-Sozialpädagogin,
Papilio-Trainerin und Team

Veranstaltungsnummer

Q210081

Informationstermine

Montag, 28.09.2015, 18:00 Uhr
in Neustadt, VZ Leinepark,
Suttorfer Str. 8

UND

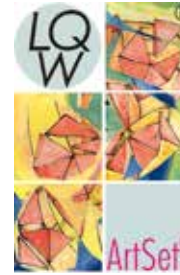
Mittwoch, 02.03.2016, 18:00 Uhr
in Barsinghausen, VHS,
Langenäcker 38

Kontakt

Veranstalterinnen

vhs Hannover Land
Suttorfer Str. 8
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 9819-80
Fax: 05032 9819-98
Internet: www.vhs-hannover-land.de

vhs Calenberger Land
Langenäcker 38
30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 5216-31
Fax: 05105 5216-19
Internet: www.vhs-calenberger-land.de



Ansprechpartnerinnen

Anmeldung Sachbearbeitung

Meike Hasse (vhs Hannover Land)
Telefon: 05032 9819-83
E-Mail: hasse@vhs-hannover-land.de

Pädagogische Leitungen

Angela Franke (vhs Hannover Land)
Telefon: 05032 9819-90 (vormittags)
E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de

Nadja Heinrichs (vhs Calenberger Land)
Telefon: 05105 521631
E-Mail: nadja.heinrichs@vhs-cl.de



vhs

Volkshochschule
Hannover Land
und
Volkshochschule
Calenberger Land

Fachkraft Inklusion (vhsConcept)

eine Kooperation der vhs Hannover Land und
der vhs Calenberger Land

22.04.2016 - 29.04.2017



Fortbildungsinhalte

Inklusion bedeutet die konsequente Minimierung von Diskriminierung sowie Bildungs- und Teilhabeeinträchtigungen von Kindern aufgrund von Behinderung, Leistung, Geschlecht und/oder sozialer bzw. kultureller Herkunft. Für Inklusion gibt es kein fertiges Rezept und die Entwicklung dorthin ist als Prozess zu begreifen. Dies bedeutet für alle Einrichtungen, vor allem Bildungseinrichtungen, flexible Bildungsangebote zu entwickeln sowie dementsprechende strukturelle und inhaltliche Anpassungen vorzunehmen. Mit dem menschenrechtsbasierten Ansatz hat Inklusion die gleichberechtigte Teilhabe zum Ziel. Dadurch sollen der Erwerb von Bildung und zugleich die Selbstbestimmung aller Menschen am alltäglichen Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Die Trennung, die Ausgrenzung und die Aussonderung von Einzelnen aufgrund von Unterschiedlichkeiten werden durch inklusives Vorgehen zielgerichtet vermieden. Inklusion beginnt mit dem Wahrnehmen, Erkennen und Reflektieren von Barrieren, die diesen Prozess einschränken oder gar verhindern. Für die Verantwortlichen und/oder das pädagogische Fachpersonal setzt dies ein besonderes Reflexionsvermögen, Gespür für „Barrieren“ und Grundkenntnisse des kommunikativ-kooperativen Lernens voraus.

Bausteine des Lehrgangs

I Theoretische Grundlagen der Inklusion 18 U-Std.

- Einführung in den Lehrgang
- Theoretische Grundlagen „Inklusion“
- Darstellung und Reflexion der eigenen Haltung und Arbeitsweise
- Einführung in die Arbeit mit dem Index

II Entwicklung von Demokratie und demokratischem Handeln, Menschenrechtsbildung und Partizipation 18 U-Std.

- Demokratie und demokratisches Handeln
- Menschenrechte / Kinderrechte
- „Trigger“
- Partizipation als Grundlage zur Demokratieentwicklung

III Vorurteilsbewusstsein, Differenz und Diskriminierung 18 U-Std.

- Stereotypen - Vorurteile
- Entstehung von Vorurteilen / Funktion von Vorurteilen
- Differenz und Differenzierung
- Diskriminierung / Ebenen von Diskriminierung
- Macht und Machtverhältnisse

Fortbildungsinhalte

IV Sensibilisierungen für Gender und andere Dimensionen von Vielfalt 18 U-Std.

- Gender und Gender Mainstreaming
- Was kann Gender / Was kann Gender Mainstreaming?
- Erweiterung des Ansatzes / Gender als eine Dimension von vielen
- Diversityansatz

V Interkulturelle Kompetenz 18 U-Std.

- Klärung des Begriffs „Kultur“
- Wahrnehmung und Kulturverständnis
- Kulturdimensionen / Ambiguitätstoleranz
- Werte und Normen / Wertevermittlung in der Praxis
- Umgang mit der Diversität - Monokultur versus Diversität

VI Inklusives Handeln in der Praxis 18 U-Std.

- Spurensuche
- Inklusives Handeln entwickeln mit Hilfe des Index
- Inklusives Handeln in der pädagogischen Praxis - Illusion oder realistische Chance?
- Inklusives Raumgestaltung / Inklusives Spiel- und Lernmaterial
- Möglichkeiten der konzeptionellen Einbindung von Inklusion

VII Beobachtung und Dokumentation 18 U-Std.

- Einflussfaktoren auf die Beobachtung und Dokumentation
- Beobachtungsfehler
- Ressourcenorientierte Beobachtung
- Dokumentation unter inklusiven Aspekten
- Inklusives Beobachtungs- und Dokumentationsmodelle

VIII Kommunikation und Konfliktmanagement 18 U-Std.

- Grundlagen und Konflikte der Kommunikation
- Unterschiede in der Kommunikation
- Gesprächstechniken
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- „Kontrollierter Dialog“

VIX Erziehungspartnerschaften 18 U-Std.

- Vielfalt von Familienformen
- Die veränderte Sicht auf Eltern / Familien
- Erziehungspartnerschaft - was ist das?
- Von der Elternarbeit zur Erziehungspartnerschaft

Abschlusskolloquium 1 Tag

- Erfahrungsaustausch und Reflexion des Lehrgangs

Organisatorisches

Seminarzeiten

Der Lehrgang umfasst insgesamt 172 Unterrichtsstunden. In den Schulferien und an Feiertagen ist unterrichtsfrei.

Freitag, 22.04.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 23.04.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Freitag, 20.05.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Neustadt)

Samstag, 21.05.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Neustadt)

Freitag, 17.06.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 18.06.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Freitag, 19.08.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 20.08.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Montag, 12.09. - Freitag, 16.09.2016, 09:00 - 16:30 Uhr
(Bildungsurlaub Neustadt)

Freitag, 21.10.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 22.10.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Freitag, 25.11.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Neustadt)

Samstag, 26.11.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Neustadt)

Freitag, 16.12.2016, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 17.12.2016, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Freitag, 20.01.2017, 18:00 - 21:15 Uhr (Neustadt)

Samstag, 21.01.2017, 09:30 - 16:30 Uhr (Neustadt)

Freitag, 24.02.2017, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 25.02.2017, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Freitag, 24.03.2017, 18:00 - 21:15 Uhr (Neustadt)

Samstag, 25.03.2017, 09:30 - 16:30 Uhr (Neustadt)

Freitag, 28.04.2017, 18:00 - 21:15 Uhr (Barsinghausen)

Samstag, 29.04.2017, 09:30 - 16:30 Uhr (Barsinghausen)

Kosten

Der Lehrgang kostet 1.000,00 € zzgl. 180,00 € für Lehrgangsmaterialien, Prüfung und Zertifikat. Das Entgelt kann in Teilbeträgen in einer monatlichen oder vierteljährlichen Ratenzahlung gezahlt werden. Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem Berufszweig Sie mit Kindern arbeiten.

